Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 14 (1957)

Artikel: Herrn Professor Dr. med. et Dr. med. h. c. Hans Bluntschli zum 80. Geburtstag

Autor: Strauss, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-319469

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

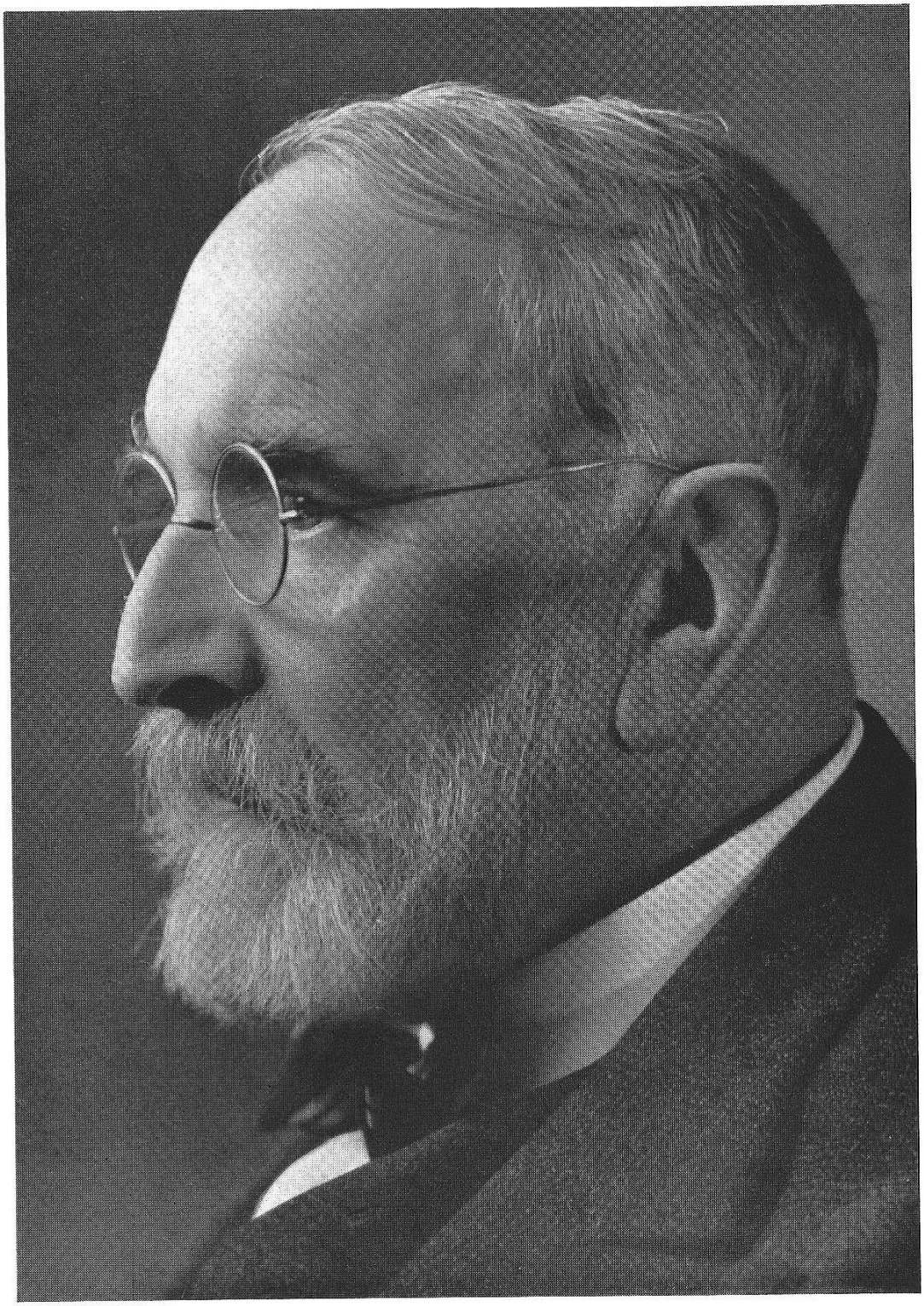
Herrn

Professor

DR. MED. ET DR. MED. H. C.

Hans Bluntschli

zum 80. Geburtstag



H. Blumenberg.

Hochverehrter Jubilar!

Es ist der Naturforschenden Gesellschaft in Bern eine beglückende Ehre, Ihnen am 19. Februar 1957 zur Vollendung Ihres 80. Lebensjahres die innigsten sowie herzlichsten Glückwünsche überbringen zu können. Sie dürfen diesen Tag mit freudigen Gefühlen und mit Befriedigung begehen, denn Jahre angespannter Arbeit liegen hinter Ihnen, die Sie im Dienst der Humanität wie der Wissenschaft und als vorbildlicher Lehrer zugebracht haben.

Seit 1933 haben Sie Geist und Haltung unserer Gesellschaft entschieden beeinflußt und durch Ihre stets anregende Mitgliedschaft wertvoll bereichert. Als Präsident während der weltpolitisch schicksalsreichen Jahre 1938/40 haben Sie sich mit dem begeisternden Schwung Ihrer Persönlichkeit ganz für die Entwicklung der Gesellschaft eingesetzt und in vorausschauender Weise ihr Vortragsprogramm ebenso vielseitig wie anregend zu gestalten versucht. Dafür schulden wir Ihnen besonderen Dank.

Mit der Ihnen eigenen klaren Sicht haben Sie als Morphologe stets nachdrücklich auf die untrennbare Einheit von Körper und Geist hingewiesen sowie die Ganzheit aller Lebensäußerungen eines Individuums betont. Während Ihrer Lehrtätigkeit wie als Mitglied unserer Gesellschaft haben Sie immer und im Geist unseres großen Meisters Goethe die gegenseitige Abhängigkeit aller Zweige der Naturwissenschaften betont und unermüdlich die innere Verflechtung allen natürlichen Lebens aufgezeigt. In diesem Sinn war es für Sie als einem gläubigen und freiheitsliebenden Menschen auch gegeben, Weltanschauung und Wirtschaft in den Kreis Ihrer Betrachtungen miteinzubeziehen.

Die Naturforschende Gesellschaft in Bern widmet Ihnen freudig und dankbar diesen Ehrenband zu Ihrem Festtag. Ihren steten und Richtung weisenden Bestrebungen entsprechend soll er unter dem Motto der «Einheit der Natur-Forschung» stehen. Wir haben den Rahmen unserer Zeitschrift diesmal etwas weiter gespannt und wissen es zu schätzen, daß wir

zum Eingang auch zwei Beiträge von Vertretern Ihrer anderen Wirkungskreise, die der Naturforschung ferner stehen, veröffentlichen dürfen. Freunde, Schüler und Verehrer aus den verschiedensten Gebieten menschlicher Tätigkeit sind gern unserer Aufforderung gefolgt, um Ihnen hier ihre herzlichsten Glückwünsche darzubringen und Sie ihrer aufrichtigen Hochschätzung zu versichern. Dieser Festband umfaßt so Beiträge von nah und fern, deren Autoren Ihnen damit auch Anerkennung und Dank für vielseitige Anregung aussprechen.

IM NAMEN DER
NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT
IN BERN

DER PRÄSIDENT:
F. STRAUSS

Aus zeitlichen und beruflichen Gründen konnten sich leider nicht alle eingeladenen Freunde und Verehrer mit persönlichen Beiträgen beteiligen. Aber dennoch möchten sie in der Reihe der Gratulanten nicht fehlen; es schließen sich darum diesen Glückwünschen an:

Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
Prof. Dr. H. Goldmann, Bern
Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Prof. Dr. C. Hallauer, Bern
Prof. Dr. H. Hediger, Zürich
Dr. W. Küenzi, Bern
Prof. Dr. W. H. Schopfer, Bern
Prof. Dr. A. H. Schultz, Zürich
Prof. Dr. R. Signer, Gümligen
Prof. Dr. A. Streckeisen, Bern
Prof. Dr. H. Ziegler, Bern